

Das Feininger Trio zu Gast bei Rachmaninoffs

Samstag, 28. Februar 2026, 16:15 Uhr, Rachmaninoffs Villa Senar

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Geistertrio op.70/1 in D Dur (1808)

Allegro Vivace con brio – Largo assai espressivo – Presto

Sergei Vasilievich Rachmaninoff (1873-1943)

Trio élégiaque Nr. 1 in g moll (1832)

Lento Lugubre – Piu Vivo

Anton Arensky (1861-1905)

Klaviertrio Nr. 1, op.32 in d moll (1894)

Allegro moderato – Scherzo. Allegro molto – Elegia. Adagio – Finale. Allegro non troppo

Das Feininger Trio

Christoph Streuli – Violine

Studierte am Konservatorium Winterthur bei Aida Stucki und in Amsterdam bei Herman Krebbers. Seit 1997 ist er Mitglied der Berliner Philharmoniker. Als engagierter Kammermusiker musizierte er u.a. mit Guy Braunstein, Leonidas Kavakos, Kolja Blacher, Yuja Wang, Julia Fischer, Claudio Bohorquez, Sunwook Kim, Bishara Harouni, Özgür Aydan. Seine Erfahrung weiterzugeben war ihm immer ein Anliegen so engagiert er sich im Rahmen von Kursen für die Förderung von jungen Talenten.

Özgür Aydin – Klavier

Der türkisch-amerikanische Pianist gewann den renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Seitdem gastiert er bei Festspielen wie etwa Salzburg, Schleswig-Holstein, Edinburgh, Ravinia und ist als Solist mit

verschiedenen Orchestern in Europa aufgetreten. Er konzertiert regelmäßig mit Midori, Kolja Blacher, Clemens Hagen und Mitgliedern der Berliner Philharmoniker. Aydin lebt in Berlin und unterrichtet an der Universität der Künste Berlin.

Timothy Park – Violoncello

Der Cellist Tim Park ist bekannt für seine energiegeladenen Interpretationen und seinen ausdrucksstarken Klang. Er trat als Solist sowie als stellvertretender Solocellist der Staatskapelle Berlin auf und war Mitglied des Erlenbusch String Quartet, mit dem er in über 20 Ländern konzertierte. Er musizierte mit Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, den Berliner Symphonikern, dem Detroit Symphony Orchestra, der Tel Aviv Camerata sowie mit Orchestern in Europa, Asien und Amerika. Als Kammermusiker gastierte beim Lucerne Festival, die Salzburger Festspiele, das Schleswig-Holstein Musik Festival und das Jerusalem Chamber Music Festival, und arbeitete mit Künstlern wie Daniel Barenboim, András Schiff, Yuja Wang und Kirill Gerstein zusammen. Er spielt ein Violoncello von Gennaro Gagliano (Neapel, 1740).

Das Feininger Trio

Das Feininger Trio, gegründet 2007, spielt seit 2026 in der Besetzung Özgür Aydan (Klavier), Christoph Streuli (Violine) und Timothy Park (Cello). Benannt nach dem Maler und Grafiker Lyonel Feininger, dessen Berliner Atelier sich nahe dem heutigen Probenort in Berlin-Zehlendorf befand, fühlt sich das Ensemble dessen Persönlichkeit und künstlerischem Geist eng verbunden.

Klangliche Wärme, Expressivität und Raffinement prägen die Interpretationen des Trios ebenso wie die Offenheit für stilistische Vielfalt und Grenzbereiche. Die Kritik hebt das nuancenreiche Klangspektrum und die intensive Ausdruckskraft hervor.

Das Feininger Trio konzertiert regelmäßig in Städten wie Berlin, Hamburg, Salzburg, München und Valencia sowie bei Festivals, darunter Beethovenfest Bonn, Prager Frühling, Heidelberger Frühling, Baden-Baden und Zürich. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dramaturgisch konzipierte Programme, zuletzt ein abgeschlossener Brahms-Zyklus, der dessen Klaviertrios mit Werken von Zemlinsky, Korngold und Krenek in Beziehung setzte. Aktuell arbeitet das Trio an einem Schubert-Zyklus sowie an interdisziplinären Projekten.

Die umfangreiche Diskografie erscheint bei Avi-music und seit 2022 bei der Deutschen Grammophon.